53. Pokalsportfest der Spvg. Hesselteich: 141 Mannschaften trotzen tropischen Temperaturen

Stimmungsvolle Party-Atmosphäre: Ideale äußere Bedingungen haben den Mitternachtscup für feierfreudige Handballer zu einem Sommernachtstraum gemacht. An den beiden Folgetagen hätte es aber etliche Grad kühler sein dürfen. Fotos: Sören Voss/Gunnar Feicht

Das Ebenbild Poseidons: Nils-Peter Uthmann posiert mit Dreizack.

Durstlöscher bei Nacht: Florian Zahn mit Rhabarber-Cocktail.

Keine Chance für Stimmungskiller

Schräge Hymne und brütende Hitze – aber die Handballer machen das Beste daraus

Von Marcel Bohnensteffen und Gunnar Feicht

Versmold-Hesselteich (WB). Um 6.15 Uhr fiel auch DJ Michael Möhlmann endlich ins Bett. Der Mitternachtscup hatte Überstunden abverlangt. Beim Flutlicht-Spektakel des Hesselteicher Pokalsportfestes haben 30 Jux-Mannschaften die Nacht zum Tag gemacht. Selbst ein Stimmungskiller tat der Handball-Feier keinen Abbruch.

Ein Sänger von Weltformat wird Bauer Heinrich sicher nicht mehr. Der Musikus aus dem Nachbardorf Peckeloh wollte der Partymeute um kurz nach Mitternacht mit einer eigens komponierten Vereinshymne einheizen. Er hätte es lieber bleiben lassen. Es soll ja Orte geben, an denen derart krächzende Laute, wie sie der Bühnengast ausstieß, unter Strafe stehen – etwa bei einem Casting vor einer Bohlen-Jury. Oder noch schlimmer: bei den alten Galliern. Die haben ihren nervigen Barden gleich an einen Baum gefesselt…

Doch die Hesselteicher sind als freundliche Gastgeber bekannt. Sie ließen den Vortrag immerhin zwei Strophen lang gewähren. Dann wurde Bauer Heinrich im wahrsten Sinne des Wortes der Saft abgedreht. Die Party konnte weitergehen.

Jux-Ballspielen bei tropischen Temperaturen: Platzsprecher Gerald Klekamp hatte sich schon bei der pompösen Einlaufzeremonie des Mitternachtscups in jamaikanischem Flair gewähnt. Feuerwehrmann Florian Zahn trug den typographischen Turniercharakter dann auch prompt zur Schau. Der Unterbrandmeister des Löschzugs Oesterweg schulterte eine Zapfsäule mit hochprozentigem Inhalt: Schnaps mit Rhabarber-Mischung. Trinken soll ja wichtig sein bei heißen Temperaturen.

In dieser Sonderwertung konnten Zahn und die Seinen den Ortsnachbarn vom Poker- und Tellverein jedoch nichts vormachen. Dem Vernehmen nach sollen die Kartenkumpel um Michael Bohnemeier & Co. ihren Gesamtsieg beim Mitternachtscup nicht nur dadurch gesichert haben, dass sie ihr Tor mit einer Pappwand verbarrikadierten…

Die anderen Teams heimsten ihre Punkte eher durch ihr Outfit ein. Eines der ausgefallensten wählte die Auswahl »Raupe 2.0«. Sie trat in »Ganzkörperkondomen« an. Die Belohnung folgte auf dem Fuße: Die Maximalpunktzahl in der Kostümwertung katapultierte das Haller Team in der Endabrechnung auf Platz drei.

Lieferte das Sommerwetter beim Flutlichtturnier noch ideale Bedingungen, so ächzte die Großveranstaltung am Samstag und Sonntag unter der extremen Hitze. Es hagelte insgesamt 45 Absagen, die meisten natürlich wegen der »Ü35«-Temperaturen. »Wir sind froh, dass wir trotz dieser Konstellation 141 Mannschaften am Start hatten, die tatsächlich gespielt haben«, sagte Gerald Klekamp im Namen des Organisationsteams. Mit kurzfristig abgewandelten Spielplänen wurde Ausrichter Spvg. Hesselteich den hitzefesten Handballern gerecht.

»Wir kommen auf jeden Fall. Die Kinder wollen unbedingt spielen«, hieß es am Sonntagmorgen aus Burgsteinfurt. Mit Blick auf diese Begeisterung wischten die Hesselteicher Überlegungen vom Tisch, die Turniere am Sonntagnachmittag für die Jüngsten abzusagen. Die Spvg. hatte für Abkühlung gesorgt: Ein Kinderplantschbecken, eine Außendusche, zwei Rasensprenger und hektoliterweise kühle Getränke erfrischten die Sportler. Die Zahl der Einsätze für die Rotkreuz-Sanitäter hielt sich Grenzen. Und beim Beachturnier der Frauen sorgte die Feuerwehr mit dem Strahlrohr für Erfrischung. Das heißeste Wochenende des Jahres – es hat die Hesselteicher Handballbegeisterung nur unwesentlich abkühlen können.

Passendes Outfit: Die Auswahl der Landjugend Oesterweg ging als Team »Bauer sucht Ball« an den Start.

Nicht aufzuhalten: TV Werthers C-Jugend-Spieler Justus Struck auf dem Weg zum Borgholzhausener Tor.

Bei den Turnieren sammeln sie Erfahrung: Hesselteichs Nachwuchs-Schiedsrichterinnen Marie-Chantal Hülsberg und Marisa Uhlmann.

Wasser marsch! Haller Nachwuchsspieler kühlen sich ab.

Block am Beach: Steinhagens Alina Stockhecke wehrt ab.

Wichtiger Treffpunkt am Samstag und Sonntag: Hier erfrischen sich die Hesselteicher Minis mit ihren Trainerinnen im Wasserbecken.

Die Ergebnisse im Überblick

Mitternachtscup-Gesamtwertung (inkl. Einlauf-Performance, Fairnesswertung und Lattenbonus): 1. Oesterweger Poker- und Tellverein, 2. Team Pilz(s), 3. Raupe 2.0 und Freiwillige Feuerwehr Oesterweg. **Gruppensieger** – Gr. 1: Los Dokos; Gr. 2: BALLERinas; Gr. 3: Bauer sucht Ball; Gr. 4: Drunken Monkeys; Gr. 5: Die Luden vor Regengötter Teil 10 (direkter Vergleich bei Punktgleichheit); Gr. 6: FW Hesselteich; Gr. 7: Transit Stukenbrock.

Männer ab Kreisliga: 1. Spvg. Versmold II 8:0 Punkte, 2. Hesselteich I 5:3, 3. SF Loxten II 4:4, 4. Union 92 Halle 2:6, 5. Hesselteich II 1:7.

Männer Kreisklasse – Endspiel: Union Halle III – TB Burgsteinfurt 3:2 n.V.; um Pl. 3: FC Stukenbrock – Teutonia Kölkebeck 9:8 (insgesamt sieben Mannschaften).

Männliche A-Jugend Beach: 1. TG Hörste I, 2. TG Hörste II, 3. JSG Bielefeld-Süd I, 4. TuS Brockhagen II, 5. Spvg. Hesselteich, 6. JSG Bielefeld-Süd II.

Weibliche A-Jugend Beach: 1. TSG Harsewinkel II, 2. SG Häver/Lübbecke, 3. TSG Harsewinkel I, 4. TuS Brockhagen.

Weibliche C-Jugend – Endspiel: Union Halle – JSG Bielefeld 07 I 4:2; um Platz 3: TG Hörste – Spvg. Hesselteich 5:4; um Platz 5: SF Loxten – JSG Bi. 07 II 4:3 (insgesamt acht Mannschaften).

Männliche C-Jugend – Endspiel: Herzebrocker SV – TV Werther I 11:4; um Platz 3: Union Halle – TuS Borgholzhausen 6:5; um Platz 5: TV Werther II – HSG Bockhorst/D. 6:5 (insgesamt neun Mannschaften).

Frauen – Endspiel: TuS Borgholzhausen – HSG Quelle/Ummeln 8:5; um Platz 3: HSG Schröttinghausen/B. – SF Loxten 3:2; um Platz 5: Hesselteich I – TuS Brockhagen III 8:2 (insgesamt zehn Mannschaften).

Männliche B-Jugend – Endspiel: TuS 97 Bi. Jöllenbeck I – SF Loxten 5:4 n.V.; um Platz 3: TuS 97 II – Hesselteich 6:5; um Platz 5: TuS Borgholzhausen – Union Halle 8:7 (insgesamt acht Mannschaften).

Weibliche B-Jugend – Endspiel: Union Halle – Spvg. Steinhagen 2:1 n.V.; um Platz 3: HSG Bockhorst/D. – SF Loxten 6:5; um Platz 5: TuS Brockhagen und TG Hörste (insgesamt acht Mannschaften).

Männer Beach: 1. SF Loxten II, 2. Hesselteich, 3. SF Loxten I, 4. Hesselteich A-Jugend.

Männliche D-Jugend – Endspiel: TSG Harsewinkel – Union Halle 4:3; um Platz 3: TV Ennigerloh – Spvg. Hesselteich 3:10; um Platz 5: SF Loxten – TV Isselhorst 4:5 (insgesamt neun Mannschaften).

Weibliche D-Jugend – Endspiel: TB Burgsteinfurt – TuS Brockhagen 9:1; um Platz 3: Union Halle – TG Hörste 3:8 (insgesamt zwölf Mannschaften).

Männliche E-Jugend – Endspiel: TSG Harsewinkel – TG Hörste 9:5; um Platz 3: TuS Brockhagen – TV Werther 0:2; um Platz 5 Spvg. Hesselteich – SF Loxten 8:9 (insgesamt acht Mannschaften).

Weibliche E-Jugend: 1. JSG Lenzinghausen/Spenge, 2. TB Burgsteinfurt, 3. Spvg. Hesselteich.

Minis (bis 8 Jahre) und Mini-Minis (bis 6 Jahre): Alle vier teilnehmenden Mannschaften aus Hesselteich und Loxten sind Sieger.